

Artikel vom 14.03.2002 in der Memminger Zeitung:

Siegertypen trotzen leichter der Gefahr

Buxheimer Grundschüler von Sicherheitstraining begeistert

Von Ursula Krause

Buxheim

"Hau bloß ab!" - ertönte es lautstark in der Turnhalle der Buxheimer Grundschule. 30 Kinder der dritten und vierten Klasse lernten hier in einem fünfstündigen Sicherheitstraining, wie sie Gefahren erkennen und ihnen begegnen können. Initiator dieser Aktion, die von der Gemeinde Buxheim finanziell unterstützt wurde, war der Elternbeirat. Wegen der großen Nachfrage ist im April ein zweiter Kurs angesetzt.

Unter Leitung von Anton Peter, Eigenschutzreferent und Sicherheitstrainer der Polizei Memmingen, lernten die Kinder in der Turnhalle zunächst im sogenannten "Safe-Team" die Stärken einer Gruppe kennen. Unterstützt wurde der Polizeibeamte von seinen beiden volljährigen Töchtern Julia und Barbara, die beide Trägerinnen des Schwarzen Gurtes in Taekwondo sind. Durch spielerisches Kräftemessen auf der Matte erfuhren die Dritt- und Viertklässler, wie sie in und durch die Gruppe Stärke erfahren können.

Auf Distanz halten

In einem zweiten Trainingsabschnitt galt es, Abstand zum Gegenüber aufzubauen. "Halt, Stopp, Hau ab" schrien die Kinder in simulierten Gefahrensituationen und hielten mit ausgestreckten Armen ihr Gegenüber auf Distanz. In Gefahrensituationen gelte es, frühzeitig auf Abstand zu gehen und keine Nähe aufkommen zu lassen, erklärte Sicherheitstrainer Anton Peter. Anhand eines Video-Mitschnittes konnten die Mädchen und Buben anschließend ihr Verhalten überprüfen. Und da huschte so manches erstaunte, selbstbewusste und auch stolze Lächeln über das ein und andere Kindergesicht.

Neues Lebensgefühl

"Besonders körpersprachliche Signale bestimmen den Sieger- oder den Verlierer-Typ", erklärte Peter. Und somit stolzierten die Kinder abwechselnd als "Sieger-Typen" mit selbstbewusstem, aufrechten Gang oder schlurften als "Verlierer-Typen" mit hängenden Schultern und schleppenden Schritten durch die Turnhalle. Nach dieser Übung war klar:

Alle wollten Sieger-Typen sein. Der nach oben gerichtete Daumen wurde zum Symbol dieses neu erlernten Lebensgefühles.

Gestärktes Selbstbewusstsein

In einer weiteren Übung sollten die Schulkinder fremde oder auffällige Personen genau beobachten und sie später beschreiben. Im sogenannten Ballastabwerfen galt es - sofern Gefahr im Verzug sei - Schulranzen, Jacke oder Tasche dem "Täter" zu überlassen. Dabei lernten die Buben und Mädchen sich auch mit einige einfachen Schlagtechniken (etwa ans Schienbein) zu verteidigen. Für manche stille und insich gekehrte Kinder kostete dies große Überwindung. Doch das Studium des anschließend gezeigten Video-Mitschnitts stärkte ihr Selbstbewusstsein für den Ernstfall, zu dem es hoffentlich nie kommen wird.